

Gefühle an der Wand

Was für Bilder hängen
in Ihrer Wohnung?

Ein Gang durch zehn Zimmer von Bekannten



Gefühle an der Wand: Wand in der Stube eines Zeichners:

„... das Kinderbild ist meine Tochter, habe ich selber gemalt. Das Bild unter meiner Tochter hab' ich mal einem Freund nach einer lustigen Kocchnacht in seinem Atelier weggenommen — die andern Bilder sind nicht so dull...“



Eine Wand und ein Leben:

Hier sind alle Stationen eines Menschenlebens aufbewahrt, keine Kleinigkeit ist jemals verachtet oder als nebensächlich weggeworfen worden. Aus der Not an Raum in den Schränken ist hier eine Tugend geworden: Pietät geht über alle Gemütlichkeit.

Die erste Feststellung zu der Frage: „Was für Bilder hängen in Ihrer Wohnung?“ die jeder machen kann, ist: Bilder, die der Besitzer der Wohnung sich leisten kann — oder leisten konnte. (Man muß das hinzusetzen, denn die meisten Menschen richten sich im Leben nur einmal ein, Aenderungen sind meist eine Sache des Zufalls; und heute haben nicht selten Menschen Bilder hängen, die sie sich eigentlich nicht mehr leisten können.)



Aus welchen Gründen Bilder gekauft werden:

Bauer. Gemälde von van Gogh, der, wie alle van Goghs, wegen der leuchtenden Farben gern gekauft wird.
Mit Erlaubnis der Piper A. G.